

22. Wie bricht denn der Wismuth/ und wie/ oder welcherley Gestalt verwandelt er sich?

Der Wismuth ist an der Farbe gleich halber Glantz-Farbe / und hat ein Silberraum in sich; es ist auch etl. weis/ halber Kieß-Farbe gleich; das ist der gröste Wismuth/ wo derselbe in den Ziengebürge bricht/ in welchen auch der Einfluß Lunæ zu Silber ist; also/ daß die beyden ein-Fluße Jupiters und Lunæ übereintreffen / so wird an dem Ort durch solche Vereinigung ein hochschneidig wohlgeläutert Zien gewürckt/ das reich von Silber ist; das nennet man Wismuth oder Contersey; denn es bestehet diese Farb und seine Vereinigung in und außer dem Feuer: und wo der Einfluß von der Sonnen sich auch zuzeiten mit beyden vereiniget/ so hat es auch Gold in sich; da er aber in Silbergebürge alleine bricht/ so ist er fast nicht gültig/ daß man Wismuth davon schmelzen kan; es sey denn/ daß er an einem Orte in Ein-oder Auffgang/ und nicht in Mittelgebürge bricht/ sondern da/ wo die würckung zu Silber wenig krafft hat / derselbe Wismuth unterfleust: wo aber gut beständig Silber-Erz nach Wismuth brechen soll/ so giebt der Wismuth kein Wismuth-Metall von sich/ sondern ist und bricht in Mittelgebürgen/ und ist ein todter Wismuth; da auch die Krafft des Einfluß zum Silber getödt/ und abgeschieden ist/ von der vereinigung Jupiters; und dieweil er seine Eigenschafft nach denen Gebürgen/ und seines Würckers Einfluß sich halten muß; So hält er auch gewöhnlich auff sündigen Gängen Silber; doch eher nicht/ es sey denn Erz vorhanden; es bricht auch zu zeiten ganghafft/ auch grob würfflicht und kleinspeisig: der kleinspeisig und gesünderte ist allezeit am besten / gleicher weiß/ als der Kieß und Silber-Erz.

23. Wie bricht denn Kupffergran?

Kupffergrün ist ein schwer/spröde/ und beständige Erzliche Krafft/ die sich zusammen verhärtet aus dem Schwefel/ darinn des Quecksilbers Krafft verbrennet und ganz dürr wird; also/ daß die Gänge sich nicht ganz und gar zu Kieß liegen/so bleibt denn der incorporirte Schwefel mit dem Quecksilber stehen gar grün/ gleich als Grünspan / das heist man Kupffergrün; kombt gemeiniglich aus dem Einfluß Veneris seiner